

newborn creature

Alice neues Leben

Von abgemeldet

Kapitel 1: der erste Durst

Dies ist eine neue FF von mir, die für meine Freundin Danie ist.
Es ist die Fortsetzung von "Dreams about Fairies".
(an den anderen FFs schreib ich schnell weiter)
Viel Spaß bei dieser FF

Newborn Creature

Kapitel 1: Der erste Durst

Die Sonne strahlte in ihrer prachtvollen Helligkeit auf die vielen dicht stehenden Bäume und auf das entfernte Meer. Der frische Schnee rieselte nieder und bedeckte die gesamte Landschaft. Für alle war es ein gewöhnlicher arbeitsreicher Tag mit kaum besonderen Vorkommnissen.

Der Krieg war seit einiger Zeit vorbei und hier und dort klebten noch einige verblichene Uncle-Sam Plakate an den Wänden von Geschäften.

Für die Menschen in Biloxi und darüber hinaus war es wie ein ganz normaler Tag.

Doch für eine junge Frau war es der Beginn eines großen Abenteuers in der neuen Welt.

Es war Donnerstag, der 16. November 1920.

Alice, so war ihr Name und an mehr konnte sie sich nicht erinnern, lief leichtfüßig durch den Wald und hinterließ zarte Spuren im Schnee. Nur mit einem dünnen Hemd bekleidet und mit nichts an den Füßen durchquerte sie das Land.

Sie hatte kein Ziel, wusste nicht wo sie hingehen sollte und kannte niemanden. Sie sprang hoch auf einen Baum und setzte sich, wie sie es jeden Kilometer tat und hielt für einige Momente inne. Sie betrachtete immer wieder den kleinen verkohlten Papierfetzen, den sie in dem Haus gefunden hatte.

^Meine liebe Alice^

Sie wusste nur, dass sie die Alice war, an die man diese Worte gerichtet hatte. Dutzende Male dachte sie schon an diesem Tage darüber nach, wie sie nun in dieses Häuschen gelangt war und was sie nun war, denn sie wusste, dass sie nicht so war wie die Wesen, die vor ihr sich befanden. Sie schaute mit ihren tiefschwarzen Augen herunter in die Dunkelheit und sah ein älteres Pärchen. Sie waren auf dem nachhauseweg vom Besuch bei den Kindern. Sie bibberten in der Kälte und stapften durch den frisch gefallenen Schnee.

Alice sah auf sie herab. Sie spürte bei ihrem Anblick viele seltsame Gelüste. Der Durst war beinahe unerträglich und es fehlte nicht viel und sie wäre ihrer Instinkte völlig ergeben. Doch sie musste etwas trinken, dessen war sie sich bewusst. Und es sollte Blut sein, Blut von den beiden alten Menschen.

Da sie nicht wusste wie ein Mensch lebte, kam ihr dieser Wille nach Blut nicht unnormal vor und so beschloss sie es zu tun.

All die Gedankengänge und das Handeln dauerten nur wenige Sekunden.

Sie sprang vom Baum, direkt auf die beiden Menschen zu und riss den alten Mann von den Füßen. Er schrie wie auch seine Ehefrau, die das "wilde Kind" von ihrem Gatten herunter reißen wollte und hilflos mit ansehen musste, wie Alice ihm den Lebenssaft herausagte.

Die kleine Vampirin erhob ihr blutverschmiertes Gesicht und wandte es der verweinten Frau zu, die versuchte sich von ihr wegzudrücken, doch der Durst war so überwältigend, sodass Alice ihre Zähne auch in ihr versenkte.

Die Nacht war angebrochen und es war sehr still. Hier und da schuhuute eine Eule. Der frische Schnee fiel auf Alice rabenschwarzes Haar und lief langsam auf ihre ebenso weiße Haut herunter. Sie saß auf dem Waldboden und blickte starr auf die Leichen und das viele Blut um sie herum glitzerte im Mondlicht.

Alice war zutiefst erschrocken über ihre Tat, obwohl noch vor ein paar Minuten sie völlig glücklich war, denn sie konnte ihren Durst stillen. Sie wirkte wie ausgewechselt wenn sie in diesen Rausch zum Opfer fiel. Nun hatte sie diese Menschen getötet, die ihr ähnelten, dachte sie.

Sie blickte nochmal auf die zwei toten Körper der alten Menschen und befühlte sie mit ihren kalten Händen. Alice wühlte in den Taschen herum und fand etwas Geld, Geld welches sie auch schon in ihrer Hemdtasche besaß. Ein paar Wölfe lauerten einige Meter entfernt, doch die junge Frau brauchte nur zu knurren und winselnd liefen sie davon.

Alice betrachtete den Taschenspiegel der alten Frau. Er war schön verziert, sie sah ihn eine lange Zeit an, als ob sie sich an was erinnerte.

Es graute schon der Morgen und das Licht verwandelte sich in Diamanten auf ihrer Haut. Alice öffnete den kleinen Taschenspiegel und blickte hinein.

Sie wunderte sich, diese Menschen hatten blaue Augen und ihre waren tiefrot.

Alice ahnte nicht, dass sie gerade ihre eigenen Großeltern getötet hatte.